

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 51/52

Illustration: Letzten Sonntag war kein Sonntag wie jeder andere
Autor: Enz, Hansjörg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1 Der Tisch ist gedeckt für zwei, aber die Freundin hat ihn verlassen.



2 Da hilft nur eins: ...



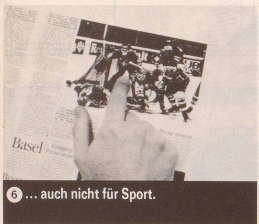
3 ... Hin zum Zeitungsständer ...



4 ... und die neue Sonntagszeitung gekauft.



5 Er interessiert sich nicht für Politik ...



6 ... auch nicht für Sport.

SONNTAGSBLATT

Letzten Sonntag war kein Sonntag wie jeder andere.

Der abgeschlossene Photroman nacherzählt von Hansjörg Enz



7 Er sucht nur die Kontaktanzeigen.



8 Kurze Zeit später, in der gleichen Stadt: «Aha, zuerst bezahlen!»



9 Nach Einwurf einer 150-Franken-Münze ...



10 ... öffnet sich die Tür.



11 «Legen Sie doch ab, junger Mann!»



12 «Das ist Musik in meinen Ohren!»



13 «Treten Sie doch näher!»



14 «Der geht ran wie ein echter Profi ...



15 ... Ausdauer wie ein Eisschnellläufer ...



16 ... ein wahres Atomkraftwerk ...»



17 «Der Kaffee ist im Preis inbegriffen!»



18 «Ah, hier haben Sie meine Adresse gefunden ...



19 ... Mit Ihnen möchte ich alt werden.»